

RS OGH 2002/11/19 4Ob179/02f, 6Ob291/07y

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 19.11.2002

Norm

ABGB §879 Abs3 E

ABGB §1313a I

DepotG §3 Abs1

DepotG §3 Abs3

KSchG §6 Abs2 Z2

Rechtssatz

Die Klausel in AGB "Das Kreditinstitut haftet nur für die sorgfältige Auswahl des Drittverwahrers" verstößt gegen § 879 Abs 3 ABGB und ist daher unzulässig.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 179/02f

Entscheidungstext OGH 19.11.2002 4 Ob 179/02f

Veröff: SZ 2002/153

- 6 Ob 291/07y

Entscheidungstext OGH 21.02.2008 6 Ob 291/07y

Vgl; Beisatz: Die Klausel, nach der eine Berechtigung besteht „das aus dem Abschluss des

Vermögensverwaltungsvertrags resultierende Vertragsverhältnis mit allen Rechten und Pflichten einem

österreichischen Kreditinstitut zu übertragen“, verstößt gegen § 6 Abs 2 Z 2 KSchG. Bei

Vermögensverwaltungsverträgen ist an das Erfordernis der „namentlichen Nennung des Dritten“ im Sinne des § 6

Abs 2 Z 2 KSchG ein strenger Maßstab zu legen. (T1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2002:RS0117279

Dokumentnummer

JJR_20021119_OGH0002_0040OB00179_02F0000_015

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at